

Helios Klinikum München West bis auf Weiteres vorsorglich geschlossen

Aktuell verzeichnet das Klinikum München West ein gehäuftes Auftreten von positiv auf Covid-19 getesteten Personen im Haus. Das Krankenhaus hat sich deshalb heute entschlossen, bis auf Weiteres vorsorglich zunächst keine Patienten stationär aufzunehmen, zu verlegen oder zu entlassen. Diese Vorsichtsmaßnahme wurde zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter getroffen. Die Entscheidung wurde heute Abend durch einen Beschluss des Referats für Gesundheit und Umwelt untermauert

Aktuell verzeichnet das Helios Klinikum München West ein gehäuftes Auftreten von positiv auf Covid-19 getesteten Personen – insbesondere auf einer gemischt internistischen und einer chirurgischen Station. Zum Schutz von Patienten und Mitarbeitern wurden deshalb vorsorglich Maßnahmen eingeleitet, mit dem Ziel, mögliche Infektionsketten zu unterbrechen. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt.

So finden derzeit keine stationären Aufnahmen, Verlegungen oder Entlassungen von Patienten statt. Davon betroffen ist auch die Notaufnahme der Klinik. Zudem sind die Sicherheitsvorkehrungen, die bislang nur für die Behandlung von positiv auf Covid-19 getestete Personen oder Verdachtsfälle galten, auf die Behandlung aller Patienten ausgeweitet worden. Als weitere Vorsichtsmaßnahme sind alle Mitarbeiter der Klinik angehalten, im öffentlichen Raum einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und sich außerhalb ihrer Tätigkeit in der Klinik in häusliche Quarantäne zu begeben. Darüber hinaus wurde damit begonnen, sowohl alle Patienten als auch alle Mitarbeiter auf das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 zu testen. Die Ergebnisse werden kurzfristig erwartet.

Das Helios Klinikum München West versorgt derzeit Covid-19-Patienten aller Schweregrade. Schon in den vergangenen Wochen hat die Klinik damit begonnen, planbare Operationen und Eingriffe auszusetzen, sofern dies gesundheitlich vertretbar ist, und sich auf die Behandlung von Notfällen konzentriert. Mit diesem Schritt sollten Kapazitäten für potentielle Covid-19-Patienten aus der Landeshauptstadt und dem Landkreis München geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund sind von der aktuellen Situation nur wenige Patienten und Mitarbeiter betroffen.

Das Helios Klinikum München West ist ein moderner Schwerpunktversorger mit 412 Betten im Stadtteil Pasing und akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mit einer zentralen Notaufnahme sowie 20 weiteren Fachabteilungen und Sektionen bietet es eine umfassende Versorgung auf Universitätsniveau. Jedes Jahr vertrauen etwa 24.000 stationäre sowie weitere 31.000 ambulante Patienten der Erfahrung und Expertise der insgesamt rund 950 Beschäftigten. Neben der medizinischen und pflegerischen Qualität schätzen sie insbesondere die kurzen Wege sowie die persönliche, familiäre Atmosphäre.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 110.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien. Rund 21 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2019 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,2 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, 123 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sieben Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,6 Millionen Patienten behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland fast 69.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von rund sechs Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 51 Kliniken, 71 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15,4 Millionen Patienten behandelt, davon 14,6 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 37.500 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2019 einen Umsatz von über drei Milliarden Euro.

Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Marten Deseyve

Pressesprecher

Telefon: (089) 8892-2432

E-Mail: marten.deseyve@helios-gesundheit.de